

GLARNER STEINPFAD

Nr. 9 - Drusbergsschichten (ca. 127 Mio Jahre)



In den Drusbergsschichten erkennt man sogar den Schichtaufbau der einzelnen Austernschalen (*Exogyra sp.*) im Zehntelmillimeterbereich.

Flüsse, die ins Meer mündeten, führten zum Eintrag und zur Ablagerung von tonigem Schlamm, der sich mit Kalkablagerungen vermischte. Im trüben Wasser entwickelten sich massenweise Austern, die biologischen Kläranlagen jener Zeit, und bauten ausgedehnte Austernbänke auf. Aus diesen Sedimenten entstanden die Drusbergsschichten, Wechsellagerungen von dunkelgrauen, knolligen, bräunlich anwitternden Mergeln mit hellgrauen Kalkbänken, die oft sehr reich an Austernschalen (*Exogyra sp.*) sind. Auf die Drusbergsschichten trifft man unter anderem am Brünnelistock oder in den oberen Glärnischwänden.